

EVB-IT Dienstvertrag

Seite 1 von 11

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber 41/492

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

Vertrag über IT-Dienstleistungen**Inhaltsangabe**

1	Gegenstand und Bestandteile des Vertrages	2
1.1	Vertragsgegenstand	2
1.2	Vertragsbestandteile	2
2	Überblick über die vereinbarten Leistungen	3
3	Beschreibung der Leistungen/Laufzeit und Kündigung	3
3.1	Art, Umfang und Termine	3
3.2	Einmalig zu erbringende Leistungen	3
3.3	Regelmäßig zu erbringende Leistungen	3
3.4	Leistungen, die nur auf Abruf erbracht werden sollen	4
3.5	Abweichende Kündigungsregelung	4
4	Vergütung	4
4.1	Vergütung nach Aufwand	4
4.1.1	Kategorien	5
4.1.2	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen	5
4.1.3	Reisekosten/Nebenkosten*/Materialkosten/Reisezeiten	5
4.1.4	Preisanpassung	6
4.1.5	Fälligkeit und Zahlung	6
4.1.6	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand	6
4.2	Vergütung zum Pauschalpreis	6
4.3	Rechnungsadresse	6
5	Service- und Reaktionszeiten*	7
5.1	Servicezeiten*	7
5.2	Reaktionszeiten*	7
6	Ansprechpartner	7
7	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	8
8	Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers	8
9	Abweichende Nutzungsrechte an den Leistungsergebnissen, Erfindungen	8
10	Quellcode*	9
11	Abweichende Haftungsregelungen	9
12	Vertragsstrafen	9
13	Weitere Regelungen	9
13.1	Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit	9
13.2	Haftpflichtversicherung	10
13.3	Teleservice*	10
13.4	Dokumentations- und Berichtspflichten	10
13.5	Interessenkonflikt	10
14	Pflichten nach Vertragsende	10
15	Sonstige Vereinbarungen	11

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

Vertrag über IT-Dienstleistungen

Zwischen

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
— im Folgenden „Auftraggeber“ genannt —

und

AED-SICAD GmbH
Carl-Wery-Straße 22
81739 München
— im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt —

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Gegenstand und Bestandteile des Vertrages**1.1 Vertragsgegenstand**

Gegenstand des Vertrages sind Dienstleistungen des Auftragnehmers

Erbringung von IT-Dienstleistungen für Langzeitspeicherung (LZS)-Stufe 2, als Erweiterung der LZS-Stufe 1.**1.2 Vertragsbestandteile**

Es gelten als Vertragsbestandteile:

1.2.1 dieser Vertragstext mit den folgenden Anlagen:

Anlagen zum EVB-IT Dienstvertrag			
Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum/Version	Anzahl Seiten
1	2	3	4
1	ANG-04573-Z9N7L8 – LGV HH, LZS-Stufe 2 Umsetzung Grobkonzept	12.06.2019	05
2	Spezifikation LZS, Stufe 2, Verwaltung georeferenzierter Bilder, Version 1.3	29.03.2019	47
3	Fachliche Beschreibung LZS, Stufe 2	24.05.2018	13

☒ Es gelten die Anlagen in folgender Rangfolge 1, 2, 3.**1.2.2** die Ergänzenden Vertragsbedingungen für IT-Dienstleistungen (EVB-IT Dienstleistungs-AGB) in der bei Versand der Vergabeunterlagen geltenden Fassung einschließlich der Muster 1 und 2**1.2.3** sowie nachrangig die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung**1.2.4** und die Hamburgischen Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Lieferungen und Dienstleistungen (HmbZVB-VOL/B) in der bei Vertragsabschluss geltenden Fassung.Die EVB-IT Dienstleistungs-AGB stehen unter www.cio.bund.de, die VOL/B unter www.bmwi.de und die HmbZVB-VOL/B unter www.hamburg.de/fb/vergaberecht/ zur Einsichtnahme bereit.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer beigefügten Anlagen zu diesem Vertrag Regelungen in den EVB-IT Dienstleistungs-AGB widersprechen, sind sie ausgeschlossen, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung in den EVB-IT Dienstleistungs-AGB zugelassen ist.

Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung. Die vereinbarten Vergütungen verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit Umsatzsteuerpflicht besteht.

2 Überblick über die vereinbarten Leistungen

Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber folgende Dienstleistungen:

- ☒ Beratung
- ☒ Projektleitungsunterstützung
- ☒ Schulung
- ☒ Einführungsunterstützung
- ☐ Betreiberleistungen
- ☒ Benutzerunterstützungsleistungen
- ☐ Providerleistungen ohne Inhaltsverantwortlichkeit
- ☐ Unterstützung bei Planungsleistungen
- ☒ Unterstützung bei Softwareentwicklung
- ☐ Hotline
- ☒ sonstige Dienstleistungen

3 Beschreibung der Leistungen/Laufzeit und Kündigung

3.1 Art, Umfang und Termine

Art, Umfang und Termine der zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der folgenden Tabelle (Termin- und Leistungsplan):

Lfd. Nr.	Leistung (ggf. Verweis auf Anlage)	Ort der Leistung	MVD ¹	Beginn ²	Ende/ Termin ³
1	2	3	4	5	6
1	Leistungen entsprechend der unter 1.2.1 aufgeführten Dokumente (LZS-Stufe 2 und Recherche-Client auf Basis Masterportal Hamburg)	an Standorten der AED SICAD, der SER und am Standort des AG		01.07.2019	28.02.2020
2	Leistungen für Feinspezifikation, Installation, Konfiguration, Schulung	an Standorten der AED SICAD, der SER und am Standort des AG		01.08.2019	30.06.2020

¹ MVD = Mindestvertragsdauer

² wenn keine Vorgabe für Beginn, dann Feld leer lassen

³ z.B. festes Datum ggf. mit Uhrzeit oder „nach 48 Monaten“ (wenn Vertrag unbefristet, dann Feld leer lassen)

☐ Feiertage im Sinne dieses Vertrages sind die Feiertage in _____ (siehe Ziffer 5.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB).

3.2 Einmalig zu erbringende Leistungen

☒ Die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. 1 werden einmalig erbracht.

3.3 Regelmäßig zu erbringende Leistungen

☐ Die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ werden

☐ in folgendem Zyklus erbracht:

☐ wöchentlich

☐ monatlich

jeweils

☐ an folgenden Tagen:

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

nicht jedoch an Feiertagen.

3.4 Leistungen, die nur auf Abruf erbracht werden sollen☒ Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. 2

- ☒
- werden teilweise über das bestehende Dienstleistungskontingent für 2019/2020 (Pkt. 4.1.1 Kategorien des EVB-IT Dienstvertrages und 4.1.3. Reisekosten) abgerufen und auf Basis von unterzeichneten Leistungsnachweisen abgerechnet. Das betrifft konkret die Angebotspositionen 3 bis 6 (Installation und Konfiguration, Feinspezifikation, Schulungen).

☐ Die geschätzte Abnahme beträgt _____ (Stunden/Tage) pro _____ (z.B. Vertragsmonat/Vertragsquartal/Vertragsjahr/Vertragslaufzeit).☐ Die vereinbarte Mindestabnahme beträgt _____ (Stunden/Tage) pro _____ (z.B. Vertragsmonat, Vertragsquartal, Vertragsjahr, Vertragslaufzeit).☐ Die Mindestabnahme für Leistungen, die Reisen erforderlich machen, beträgt pro Abruf _____ (Stunden/Tage).

Soweit Leistungen nur auf Abruf zu erbringen sind, hält sich der Auftragnehmer in dem vorgenannten Zeitraum zur Leistungserbringung bereit.

3.5 Abweichende Kündigungsregelung☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist _____ Monat(e) zum Ablauf eines _____ (z.B. Kalendermonats/Kalendervierteljahres/Kalenderjahres).☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht gem. Anlage Nr. _____ vereinbart.**4 Vergütung****4.1 Vergütung nach Aufwand**☐ Die Leistungen gemäß☐ Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ werden nach Aufwand gemäß Kategorie(n) 1 aus Nummer 4.1.1☐ mit einer Obergrenze in Höhe von 0 Euro ausgeführt.☐ Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ werden nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 4.1.1☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro☐ Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ werden nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 4.1.1☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro

vergütet.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

4.1.1 Kategorien

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kategorie	Vergütung für Tätigkeiten innerhalb der zuschlagsfreien Zeiten		Zuschläge in Prozent auf die Vergütungssätze aus Spalten 3 und 4 für Tätigkeiten innerhalb nachfolgender Zeiten				
		Stundensatz in EUR	Tagesatz in EUR	Montag bis Freitag (Arbeitstage) außerhalb der zuschlagsfreien Zeiten	Samstag		Sonn- und Feiertage	
					von _____ bis _____	von _____ bis _____	von _____ bis _____	von _____ bis _____
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				%	%	%	%	%
				%	%	%	%	%
				%	%	%	%	%

Festlegung der zuschlagsfreien Zeiten:

Arbeitstag	zuschlagsfreie Zeiten				
Montag bis Donnerstag	von	09:00	bis	17:00	Uhr
Freitag	von	09:00	bis	15:00	Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. _____.

4.1.2 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.2.4 Satz 2 EVB-IT Dienstleistungs-AGB können bei entsprechendem Nachweis pro Kalendertag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 9.2.4 Sätze 2 und 3 Dienstleistungs-AGB kann ein voller Tagessatz nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Stunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☐ weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. _____.

4.1.3 Reisekosten/Nebenkosten*/Materialkosten/Reisezeiten

- ☐ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☒ Reisekosten werden vergütet gemäß
Für Reisezeiten und -kosten sowie sonstige Nebenkosten werden für Tätigkeiten am Erfüllungsort des AG Pauschalen vereinbart, wie unter Nebenkosten aufgeführt:
- ☐ Nebenkosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☒ Nebenkosten* werden vergütet gemäß
An-/Abreisetag am gleichen Tag
An-/Abreise an getrennten Tagen
Aufenthaltstag ohne An-/Abreise
- ☒ Materialkosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Materialkosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. _____.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

4.1.4 Preisanpassung

- ☐ Es wird eine Preisanpassung
- ☐ gemäß Ziffer 9.5 EVB-IT Dienstleistungs-AGB
- ☐ gemäß Anlage Nr. _____
- für die Kategorien gemäß Nummer 4.1.1 vereinbart.

4.1.5 Fälligkeit und Zahlung

Die Vergütung ist abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB für nachstehende Positionen nicht monatlich nachträglich fällig, sondern

- ☐ zum 15. des auf die Leistungserbringung folgenden Monats.
- ☐ wie folgt _____
- ☐ gemäß _____

4.1.6 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

- ☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. _____ vereinbart.

4.2 Vergütung zum Pauschalpreis

- ☒ Die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. 1 werden zum Pauschalpreis (netto) in Höhe von insgesamt **131.500,00 Euro** vergütet.
- ☒ Es werden folgende Teilzahlungen vereinbart:
- Betrag: 50% Anlass: Beauftragung
- Betrag: 40% Anlass: werden fällig mit der Erbringung der Leistung gemäß Nr. 3.1 lfd. Nr. 1 (geplant zum 28.02.2020)
- Betrag: 10% Anlass: Abnahme (ggf. auch mit Mängeln).

4.3 Rechnungsadresse

Rechnungen sind an folgende Anschrift zu richten:

Per Mail an:

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg

Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

5 Service- und Reaktionszeiten*☒ Für die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. 1 werden folgende Service- und Reaktionszeiten* vereinbart:**5.1 Servicezeiten***

Tag			Uhrzeit				
Montag	bis	Donnerstag	von	09:00	bis	17:00	Uhr
Freitag	bis		von	09:00	bis	15:00	Uhr
An Samstagen			von	entfällt	bis		Uhr
An Sonntagen			von	entfällt	bis		Uhr
An Feiertagen			von	entfällt	bis		Uhr

☐ Weitere Vereinbarungen zu Servicezeiten* gemäß Anlage Nr. _____**5.2 Reaktionszeiten***

Leistung gemäß Nummer 3.1	Anlass/Problemkategorie	Reaktionszeit* in Stunden

☐ Die Reaktionszeiten* werden in Anlage Nr. _____ festgelegt.

Reaktionszeiten* beginnen ausschließlich mit Zugang der entsprechenden Meldung oder dem Eintritt des vereinbarten Ereignisses während der vereinbarten Servicezeiten* und laufen ausschließlich während der vereinbarten Servicezeiten*. Ergänzend können in Nummer 12 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden.

6 Ansprechpartner**Ansprechpartner des Auftraggebers:**

vertraglich:

fachlich:

Ansprechpartner des Auftragnehmers:

vertraglich:

fachlich:

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

7 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers:

Lfd. Nr.	Position	Schlüsselposition gemäß Ziffer 8.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB (ja/nein)	Fachliche Qualifikation	Sicherheitsüberprüfung Ü 1, 2 oder 3 1	Sonstige Anforderungen, z.B. weitere Sicherheitsanforderungen
1	2	3	4	5	6

¹ Stufen der Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz

- ☐ Abweichend von Ziffer 8.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ nur Personal einzusetzen, welches bereit ist, sich aufgrund des Verpflichtungsgesetzes verpflichten zu lassen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ist der Auftragnehmer berechtigt, für die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ auch Personal einzusetzen, welches lediglich in folgender Sprache zu kommunizieren in der Lage ist: _____.
- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. _____

8 Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers

- ☐ Folgende Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers werden abweichend und zusätzlich zu Ziffer 14 EVB-IT Dienstleistungs-AGB vereinbart: _____.
- ☐ Die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers ergeben sich abweichend und zusätzlich zu Ziffer 14 EVB-IT Dienstleistungs-AGB aus Anlage Nr. _____

9 Abweichende Nutzungsrechte an den Leistungsergebnissen, Erfindungen

Für folgende Leistungsergebnisse werden von Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB abweichende Nutzungsrechte vereinbart:

- ☐ Für alle Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass statt des dort aufgeführten nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt wird, vorbestehende Werke jedoch ausgenommen.
- ☐ Für folgende Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass statt des dort aufgeführten nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt wird, vorbestehende Werke jedoch ausgenommen: _____.
- ☐ Für alle Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass eine gewerbliche Verbreitung uneingeschränkt möglich ist.
- ☐ Für folgende Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass eine gewerbliche Verbreitung uneingeschränkt möglich ist, _____.
- ☐ Für alle Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass jegliche gewerbliche Verbreitung ausgeschlossen ist.
- ☐ Für folgende Ergebnisse der Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ gilt Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB mit der Maßgabe, dass jegliche gewerbliche Verbreitung ausgeschlossen ist: _____.
- ☐ Von Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB abweichende Nutzungsrechte sind in Anlage Nr. _____ geregelt.
- ☐ Für Erfindungen, die anlässlich der Vertragserfüllung gemacht werden, gelten abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistungs-AGB die Regelungen in Anlage Nr. _____.
- ☐ Ergänzend zu Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung ist der Auftraggeber berechtigt, folgenden Dienststellen und Einrichtungen außerhalb seines Bereiches einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte* an den Dienstleistungsergebnissen einzuräumen:

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

10 Quellcode*

Im Falle der Erstellung oder Bearbeitung von Software:

- ☐ ist gemäß Ziffer 3.6 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software, einschließlich der Quellcodes* auf folgendem vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Quellcoderepository zu speichern: _____
- ☐ wird abweichend von Ziffer 3.6 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software, einschließlich der Quellcodes* wie folgt gespeichert und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt: _____
- ☐ wird abweichend von Ziffer 3.6 EVB-IT Dienstleistungs-AGB der jeweils aktuelle Stand der Software, einschließlich der Quellcodes* nicht täglich sondern _____ (z.B. am Ende jeder Arbeitswoche) abgespeichert.
- ☐ erfolgt die Übergabe des Quellcodes* der Applikation LEFIS, der die aus diesem Auftrag resultierenden Änderungen beinhaltet mit der Abnahme in elektronischer Form auf einem Datenträger.

11 Abweichende Haftungsregelungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 13.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB beträgt die Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen
 - ☐ pro Schadensfall _____ Euro.
 - ☐ insgesamt für diesen Vertrag _____ Euro.
- ☐ Abweichend von Ziffer 13.1 EVB-IT Dienstleistungs-AGB gelten für die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen die Regelungen gemäß Anlage Nr. _____.
- ☐ Abweichend von Ziffer 13.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.

12 Vertragsstrafen

- ☐ Als vertragsstrafenrelevant im Sinne von Ziffer 10.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB gelten die in Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ vereinbarten Leistungstermine.
- ☐ Abweichend von Ziffer 10.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB wird für Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ die Vertragsstrafenregelung gemäß Anlage Nr. _____ vereinbart.
- ☐ Für die Nichteinhaltung von Reaktionszeiten* gilt die Vertragsstrafenregelung aus Ziffer 10.4 EVB-IT Dienstleistungs-AGB.
- ☐ Für die Nichteinhaltung von Reaktionszeiten* gelten die Regelungen in Anlage Nr. _____.
- ☐ Für jeden Verstoß gegen Ziffer 1.5 oder Ziffer 1.6 der EVB-IT Dienstleistungs-AGB wird eine Vertragsstrafe in Höhe von _____ Euro vereinbart. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer den Verstoß nicht zu vertreten hat.
- ☐ Für jeden Verstoß des Auftragnehmers gegen die Regelung im ersten Aufzählungspunkt der Ziffer 8.3 EVB-IT Dienstleistungs-AGB wird eine Vertragsstrafe in Höhe von _____ Euro vereinbart. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer den Verstoß nicht zu vertreten hat.

13 Weitere Regelungen**13.1 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich für die Laufzeit des Vertrages

- ☐ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. _____ zu unterstellen.
- ☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: _____.
- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 19 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien in Anlage Nr. _____ eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet.
- ☐ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Nr. _____.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

13.2 Haftpflichtversicherung

- ☐ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 18 EVB-IT Dienstleistungs-AGB wird vereinbart.

13.3 Teleservice*

- ☐ Soweit der Auftragnehmer zur Leistung durch Teleservice* berechtigt ist, wird er diesen ausschließlich aufgrund der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. _____ erbringen und darf dabei ausschließlich folgendes automatisiertes Verfahren einsetzen: _____ (Produktbezeichnung). Dieses Verfahren muss neben den Anforderungen aus Ziffer 1.5 EVB-IT Dienstleistungs-AGB auch den Anforderungen aus der Anlage Nr. _____ genügen.

13.4 Dokumentations- und Berichtspflichten

- ☐ Abweichend von Ziffer 6 EVB-IT Dienstleistungs-AGB dokumentiert der Auftragnehmer die Leistungen gemäß Nummer 3.1 lfd. Nr. _____ nicht in deutscher, sondern in _____ Sprache.
- ☐ Weitere Dokumentations- und Berichtspflichten des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

13.5 Interessenkonflikt

- ☐ Regelungen zur Vermeidung eines Interessenskonfliktes ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

14 Pflichten nach Vertragsende

- ☐ Ergänzend zu Ziffer 16 EVB-IT Dienstleistungs-AGB ergeben sich weitere Vereinbarungen zu den Pflichten des Auftragnehmers nach Vertragsende aus Anlage Nr. _____.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer _____

15 Sonstige Vereinbarungen☒ Sonstige Vereinbarungen:

- Die im Rahmen dieses EVB-IT Dienstvertrages zu erbringenden Leistungen haben werkvertraglichen Charakter.
- Mit Beauftragung der Leistungen, wie unter Pos. 1.2.1 aufgeführt, verpflichtet sich der AG verbindlich, die Pflege ab dem 13. Monat nach Auslieferung abzuschließen (voraussichtlich zum 01.04.2021, z.B. mittels Nachtrag zum vorhandenen EVB-IT Pflegevertrag „LZS“ Nr. 41/534). Das konkrete Vorgehen wird rechtzeitig zwischen AG und AN abgestimmt.
- Informell: Zum Pflegepreis für die Verwaltungskomponente LZS-Stufe 2 wird festgehalten, dass aufgrund der bisherigen Vereinbarungen der Anteil der LZS Stufe 2 jährlich netto [REDACTED] e Produktivlizenz beträgt (daraus folgt für die Stageumgebung der LZS Stufe 2 jährlich netto [REDACTED]).
- Informell: Zum Pflegepreis für den Storage-abhängigen Teil wird festgehalten, dass je 1 TB verwaltete Storagekapazität (ohne Hochverfügbarkeit) die jährliche Pflegepauschale netto [REDACTED] beträgt (Pflegebeginn erstmalig mit Produktionsstart, ansonsten jeweils mit Lizenzlieferung).
- Kommt es bei der produktiven Inbetriebnahme der Software zu Verzögerungen, die der AN zu vertreten hat und die über den 31.03.2020 hinausgehen, verpflichtet sich der AN die finanziellen Verpflichtungen des AG zur Abnahme von Speicherkapazität der Verwaltungskomponente Dosis4 der SER zu übernehmen, bis ein Produktionsstart eingetreten ist.
- Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Die Freie und Hansestadt Hamburg kann binnen dieses Monats nach der Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen und ein Festhalten am Vertrag für die Freie und Hansestadt Hamburg unzumutbar ist.



AED-SICAD GmbH, Eichenstr. 3b, 12435 Berlin
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Geobasisdaten
[REDACTED]
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Berlin, 12.06.2019

**ANG-04573-Z9N7L8 - LGV HH,
LZS-Stufe 2 Umsetzung Grobkonzept**

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Anfrage nach einem Angebot und Ihr damit verbundenes Interesse am Leistungsspektrum unseres Hauses.

Gerne kommen wir Ihrem Wunsch nach und haben das beiliegende Angebot zusammengestellt, welches die benötigten Leistungen enthält.

Wir hoffen, mit unserem Angebot Ihren Vorstellungen zu entsprechen und freuen uns über eine Beauftragung.

Eventuelle Rückfragen beantworten wir Ihnen jederzeit gern.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]

AED-SICAD GmbH

Bonn
Mallwitzstraße 1-3
53177 Bonn

Postanschrift:
Postfach 20 01 11
53131 Bonn

Telefon: (0228) 95 42-0
Telefax: (0228) 95 42-111

München
Carl-Wery-Straße 22
81739 München

Postanschrift:
Postfach 83 07 54
81707 München

Telefon: (089) 4 50 26-0
Telefax: (089) 4 50 26-102

Berlin
Eichenstr. 3B
12435 Berlin

Telefon: (030) 52 000 88-0
Telefax: (030) 52 000 88-11

Sitz der Gesellschaft: Bonn
Registriergericht: Amtsgericht Bonn
HRB 23497
Ust.-IdNr. DE122265491
Steuer-Nr. 206/5902/0178
Länderschlüssel 05

Geschäftsführung:
Dr. Holger Schade

Bankverbindungen:
Sparkasse Köln-Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 20 013 687
IBAN:
DE25 3705 0198 0020 0135 87
BIC: COLSDE33

Deutsche Bank AG
Niederlassung München
BLZ 700 700 10
Konto 4400008
IBAN:
DE18 7007 0010 0440 0008 00
BIC: DEUTDEMM

E-Mail: info@aed-sicad.de
<http://www.aed-sicad.de>

An:

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Geobasisdaten

Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Ihr Ansprechpartner:

AED-SICAD GmbH
Eichenstr. 3b
12435 Berlin

Angebotsnummer:

ANG-04573-Z9N7L8 Rev:1

Gültig bis:

19. Juli 2019

Erstellt am:

12. Juni 2019

ANG-04573-Z9N7L8 - LGV HH, LZS-Stufe 2 Umsetzung Grobkonzept
Unterstützungsleistungen

Pos.	Beschreibung	Anz.	Total
0	Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) plant die Umsetzung der zweiten Ausbaustufe der Langzeitspeicherung (LZS). Dieser Ausbau bedeutet die Erweiterung der bestehenden Langzeitspeicherung um Eigenschaften und Funktionen zur Verwaltung bildhafter Rasterdaten mit Raumbezug. Konkret sollen in der LZS Stufe 2 digitale Orthophotos (DOP) und orientierte Luftbilder (LuBi) langzeitstabil abgelegt werden.		
1	Umsetzung der Grundfunktionalität Stufe 2 aufgrund des Grobkonzeptes LZS Stufe 2 sowie der erstellten und abgestimmten Fachlichen Beschreibung, siehe Anlage 2 (190516-RDVT-AFB-LZS-Stufe2.pdf)		pauschal
2	Recherche Client auf Basis Masterportal Der Rechercheclient der LZS Stufe 2 wird nicht auf der Basis von GIS Portal, sondern auf der Basis von Masterportal (https://www.hamburg.de/geowerkstatt/8856396/masterportal/) implementiert gemäß Anlage 1, Kapitel 1.2.3. (siehe auch Kapitel 4.1.10 der Fachlichen Beschreibung).		
Nettobetrag:			131.500,00 €
Mehrwertsteuer (19 %):			24.985,00 €
Gesamtbetrag - Unterstützungsleistungen:			156.485,00 €

Dienstleistungen

Pos.	Beschreibung	Anz.	Total
	Zusätzlich notwendige Aufgaben können über das bestehende Dienstleistungs-Kontingent für 2019/2020 (siehe Punkt 4.1.1 Kategorien des EVB-IT Dienstvertrages und 4.1.3 Reisekosten etc.) abgerufen und auf Basis von unterzeichneten Leistungsnachweisen wie üblich abgerechnet werden:		
3	15 Projekttag der Kategorie 1 für Installation und Konfiguration (zzgl. ggf. anfallender Reisekosten, alle Arbeiten sind aktuell remote geplant)	15,00	
4	10 Projekttag der Kategorie 2 für konzeptionelle Arbeiten – Feinspezifikation	10,00	
5	5 Projekttag der Kategorie 3 für Schulungen (zzgl. Reisekosten)		
	2 Tage Vorbereitung	2,00	
	3 Tage Schulung vor Ort (2,5 PT für Admins, 0,5 PT für Anwender)	3,00	
	Reisekosten (2 x An-/Abreise an getrennten Tagen, 1 Aufenthaltstag)		
6	Informell, Reisekosten ggf. ebenso gemäß vorhandenem DL-Kontingent: An-/Abreise am gleichen Tag An-/Abreise an getrennten Tagen je Aufenthaltstag ohne An-/Abreise je		
			Nettobetrag:
			Mehrwertsteuer (19 %):
			Gesamtbetrag - Dienstleistungen:

Pflegeleistungen (ab 13. Monat nach Auslieferung)

Pos.	Beschreibung	Total
9	Vorbemerkung: Die folgenden Ausführungen zur Pflege der Langzeitspeicherung (LZS) beziehen sich auf eine Produktivlizenz der LZS. Hinweis zur Pflege der LZS-Archivierungskomponente (SER): Diese ist mit Abnahme zum 01.10.2018 pflegepflichtig und die Pflege läuft. Hinweis zur Pflege der LZS-Verwaltungskomponente (AS): Die Verwaltungskomponente wird in drei Stufen entwickelt. Die Stufe 1 wurde zum 01.10.2018 abgenommen. Seitdem läuft der Gewährleistungszeitraum von 12 Monaten, d.h. zum 01.10.2019 wird die LZS Stufe 1 pflegepflichtig. Aufgrund der bisherigen Vereinbarungen zur Gesamtentwicklung der Langzeitspeicherung wird für LZS Stufe 1 ein jährlicher Pflegebetrag von [redacted] netto ab angegebenem Zeitpunkt fällig. Für LZS Stufe 2 gilt nach Fertigstellung wieder ein Gewährleistungszeitraum von 12 Monaten, d.h. voraussichtlich zum 01.01.2021 wird die LZS Stufe 2 pflegepflichtig. Aufgrund der bisherigen Vereinbarungen zur Gesamtentwicklung der Langzeitspeicherung wird für LZS Stufe 2 ein jährlicher Pflegebetrag von [redacted] netto ab angegebenem Zeitpunkt fällig. Das weitere Vorgehen zur Umsetzung der Pflege wird zwischen AG und AN abgestimmt.	

Konditionen:

Vertraulichkeit:

Dieses Angebot ist vertraulich. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung der AED-SICAD gestattet.

Lieferzeit:

Software nach Absprache und Verfügbarkeit. Dienstleistung nach Absprache.

Preise und Rechnungsstellung:

Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils nach Lieferung und Leistung. Die Zahlungen sind zwei Wochen ab Rechnungsdatum ohne Abzüge fällig (sofern keine andere Vereinbarung vorgegeben wurde).
Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils zum Leistungszeitpunkt gesetzlich gültigen Umsatzsteuer.

AGBs:

AED-SICAD führt den Auftrag auf der Grundlage der Allgemeinen Lieferbedingungen der AED-SICAD durch.

Die Bestandteile des Vertrages sind – bei Widersprüchen in der nachstehenden Reihenfolge – die Folgenden:

- dieses Angebot
- die Allgemeinen Lieferbedingungen der AED-SICAD Stand 01/2006

Für Schulungen gelten die Geschäftsbedingungen der AED-SICAD für Trainingsleistungen.

Softwarepflege:

Die im Angebot ausgewiesenen Preise für die Softwarepflege sind – sofern im Positionstext nicht anders ausgewiesen – Jahrespreise, die erstmalig im 13. Monat nach Lieferung zu entrichten sind.

Die Leistungen der Softwarepflege sind in unserem Datenblatt Standardpflege für Software beschrieben.

Reisezeiten und Reisekosten

Für Leistungen, welche AED-SICAD nicht am Ort einer AED-SICAD-Geschäftsstelle erbringt, werden bei Abrechnung nach Aufwand gesondert Fahrzeiten, -kosten, Spesen und gegebenenfalls Übernachtungskosten in Rechnung gestellt.

Bindefrist:

Ohne Nennung eines konkreten Termins beträgt die Bindefrist dieses Angebotes 30 Tage.

Sonstiges:

Aufgrund der geänderten EU-Richtlinien und der Modernisierung des Schuldrechts weisen wir darauf hin, dass die beschriebenen Leistungsmerkmale der Produkte, Lieferungen und Leistungen eine abschließende Aufzählung der Eigenschaften des Vertragsgegenstandes enthalten und keine Beschaffenheitsgarantie im Sinne der §§ 443, 444, 639 BGB darstellen. Die Frist zur Mängelhaftung beträgt 12 Monate. Die Meldung von Mängeln hat schriftlich an den Auftragnehmer zu erfolgen.

Berlin, 12.06.2019

A large black rectangular box used to redact the signature and stamp of the representative.

Allgemeine Lieferbedingungen

1 Lieferung der Hard- und Softwareprodukte, Rechte an den Softwareprodukten

- 1.1 Der Auftragnehmer liefert dem Auftraggeber die Produkte. Die Aufstellung und Inbetriebnahme der Produkte obliegen dem Auftraggeber. Ist eine Aufstellung der Hardwareprodukte bzw. eine Vorinstallation der Softwareprodukte im Vertrag vereinbart, erfolgt die Aufstellung bzw. Vorinstallation durch den Auftragnehmer.
- 1.2 Dem Auftraggeber steht das nicht ausschließliche Recht zu, die Softwareprodukte in unveränderter Form im Umfang der vereinbarten Nutzungsart zu nutzen, für die sie gemäß umsichtiger Bestellung bestimmt sind. Ist keine besondere Nutzungsart vereinbart, dürfen die Softwareprodukte mit derselben Softwareseriennummer nur auf einer Systemeinheit gespeichert werden. Der Auftraggeber wird die Softwareprodukte ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers weder übersetzen noch bearbeiten.
- 1.3 Der Auftraggeber darf zur Datensicherung von jedem Softwareprodukt eine Kopie herstellen. Er hat dabei alphanumerische Kennungen, Warenzeichen und Urheberrechtsvermerke unverändert mit zu vervielfältigen und über den Verbleib der Kopien Aufzeichnungen zu führen, die der Auftragnehmer auf Wunsch einsehen kann. Wenn ein Datenträger mitgeliefert wird, gilt dieser als Sicherungskopie. Dokumentationen dürfen nicht vervielfältigt werden.
- 1.4 Der Auftraggeber erhält das nicht ausschließliche, nicht übertragbare und zeitlich unbefristete Nutzungsrecht an der Software. Der Auftraggeber wird zeitlich unbegrenzt dafür sorgen, dass die Softwareprodukte, deren Vervielfältigung und die Dokumentationen ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

2 Eigentumsvorbehalt, Haftung für Sachmängel

- 2.1 Das Eigentum an den Hardwareprodukten geht erst mit der vollständigen Zahlung des Kaufpreises auf den Auftraggeber über.
- 2.2 Bei Mängeln an den Hardwareprodukten oder am Datenträgermaterial, die innerhalb von 12 Monaten ab Lieferung (Verjährungsfrist) infolge eines vor der Lieferung liegenden Umlandes auftreten (z.B. Konstruktions- oder Materialmängel), leistet der Auftragnehmer Nacherfüllung nach seiner Wahl durch Beseitigung des Mangels oder Neulieferung.
- 2.3 Der Auftraggeber hat Mängel gegenüber dem Auftragnehmer unverzüglich zu rügen.
- 2.4 Bei Softwareproduktmängeln, d.h. Abweichungen von der im Produktblatt festgelegten Programmspezifikation, die innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten infolge eines vor der Lieferung liegenden Umlandes auftreten, umfasst die Nacherfüllung für Softwareprodukte die Überlassung eines neuen Korrektur-/Änderungsstandes. Wird ein Mangel nicht innerhalb angemessener Frist entweder beseitigt oder in einer dem Auftraggeber zumutbaren Weise umgangen, bleibt das Recht des Auftraggebers zur Herabsetzung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag unberührt.
- 2.5 Für weitergehende Mängelansprüche sowie für Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche gilt Ziffer 5.5 entsprechend.

3 Preise, Zahlungsbedingungen

- 3.1 Die Preise für den Kauf der Geräte und die Nutzung der Softwareprodukte sowie andere nicht laufend zu zahlende Preise werden fällig unverzüglich nachdem die Lieferung oder Leistung erbracht und die Rechnung dem Auftraggeber zugegangen ist.
- 3.2 Neben den vorgenannten Preisen stellt der Auftragnehmer zu seinen jeweils gültigen Listenpreisen gesondert in Rechnung:
 - - die Diagnose und das Beseitigen von Störungen oder Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder durch sonstige vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Umstände entstanden sind,
 - - Arbeiten zum Duplizieren, Übersetzen und Generieren der Softwareprodukte,
 - vom Auftraggeber gewünschte Service-, Aufstellungs-, Beratungs-, Software-Engineerings- und sonstige Unterstützungsleistungen,
 - - Reisezeiten, Reisekosten und Nebenkosten.

4 Haftung des Auftragnehmers wegen der Verletzung von Schutzrechten Dritter

- 4.1 Macht ein Dritter Ansprüche wegen der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten (im folgenden: Schutzrechte) durch die vom Auftragnehmer gelieferten Produkte gegenüber dem Auftraggeber geltend und wird die Nutzung der Produkte hierdurch beeinträchtigt oder untersagt, so wird der Auftragnehmer nach seiner Wahl und auf seine Kosten entweder die Produkte so ändern oder ersetzen, dass sie das Schutzrecht nicht verletzen, aber im wesentlichen dennoch den vereinbarten Spezifikationen entsprechen oder den Auftraggeber von Lizenzgebühren für die Benutzung der Produkte gegenüber dem Dritten freistellen. Ist dies dem Auftragnehmer zu angemessenen Bedingungen nicht möglich, hat er das Produkt gegen Erstattung der entrichteten Vergütung zurückzunehmen. Für die Nutzung des Produkts kann der Auftraggeber vom Auftraggeber angemessenen Wertersatz verlangen.
- 4.2 Voraussetzungen für die Haftung des Auftragnehmers nach Ziffer 4.1 sind, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter wegen einer Schutzrechtsverletzung unverzüglich schriftlich verständigt, die behauptete Verletzung nicht anerkennt und jegliche Auseinandersetzung, einschließlich etwaiger

außergerichtlicher Regelungen, nur im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer führt. Stellt der Auftraggeber die Nutzung des Produktes aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung ein Anerkenntnis der Schutzrechtsverletzung nicht verbunden ist.

- 4.3 Soweit der Auftraggeber selbst die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat, sind Ansprüche gegen den Auftragnehmer nach Ziffer 4.1 ausgeschlossen. Gleiches gilt, soweit die Schutzrechtsverletzung auf speziellen Vorgaben des Auftraggebers beruht, durch eine vom Auftragnehmer nicht vorhersehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass das Produkt vom Auftraggeber verändert oder zusammen mit nicht vom Auftragnehmer gelieferten Produkten eingesetzt wird.

- 4.4 Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers wegen einer Verletzung von Schutzrechten Dritter sind ausgeschlossen. Das Recht des Auftraggebers zum Rücktritt vom Vertrag und die Regelungen in den Ziffern 5.4 bis 5.6 bleiben jedoch unberührt.

5 Haftung des Auftragnehmers

- 5.1 Kommt der Auftragnehmer mit der Lieferung der bestellten Produkte oder der Erbringung anderer vereinbarter Leistungen in Verzug und macht der Auftraggeber glaubhaft, dass ihm dadurch ein Schaden oder Aufwendungen entstanden sind, kann er eine Pauschale als Ersatz beanspruchen. Der Auftragnehmer hat Verzögerungen insbesondere wegen höherer Gewalt, z.B. Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, oder ähnlicher Ereignisse wie z.B. Streik oder Aussperrung nicht zu vertreten. Die Ersatzpauschale beträgt für jede vollendete Woche der Verspätung 0,5 % des Preises für die verspätet gelieferten Produkte oder für die verspätet erbrachten Leistungen, insgesamt höchstens 5 % dieses Preises. Kann der Auftraggeber Lieferungen oder Leistungen teilweise nicht rechtzeitig im vereinbarten Liefer- oder Leistungsumfang in Betrieb nehmen, ermäßigt sich der pauschalierte Schadens- oder Aufwendungsersatz entsprechend.
- 5.2 Sowohl Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche des Auftraggebers wegen der Verzögerung der Lieferung als auch Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche statt der Leistung, die über die in Ziffer 5.1 genannten Grenzen hinausgehen, sind in allen Fällen verzögerter Lieferung oder Leistung, auch nach Ablauf einer dem Auftragnehmer etwa gesetzten Frist zur Lieferung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Das Recht des Auftraggebers zum Rücktritt vom Vertrag und die Regelungen in den Ziffern 5.4 bis 5.6 bleiben unberührt. Vom Vertrag kann der Auftraggeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jedoch nur zurücktreten, soweit die Verzögerung der Lieferung vom Auftragnehmer zu vertreten ist.
- 5.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, auf Verlangen des Auftragnehmers innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Leistung vom Vertrag zurücktritt oder auf die Lieferung besteht. Bis zu dieser Erklärung bleibt der Auftragnehmer zur Leistungserbringung berechtigt und der Auftraggeber zur Leistungsannahme verpflichtet.
- 5.4 Der Auftragnehmer haftet für einen von ihm zu vertretenden Personenschaden (Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit) unbeschränkt und ersetzt bei einem von ihm zu vertretenden Sachschaden den Aufwand für die Wiederherstellung der Sachen bis zu einem Betrag von EUR 250.000,- je Schadensereignis. Bei Beschädigung von Datenträgermaterial umfasst die Ersatzpflicht nicht den Aufwand für die Wiederbeschaffung verlorener Daten und Informationen.
- 5.5 Weitergehende als die in diesem Vertrag ausdrücklich genannten Mängelansprüche, Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüche des Auftraggebers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere Ansprüche wegen Betriebsunterbrechung, entgangenem Gewinn, Verlust von Informationen und Daten oder Mangelgeschäden sind ausgeschlossen, soweit nicht z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend gehaftet wird. Der Schadens- oder Aufwendungsersatz wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
- 5.6 Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen in den Ziffern 5.2 bis 5.5 nicht verbunden.

6 Ausführungsgenehmigungen, Übertragung vertraglicher Rechte und Pflichten, Nebenabreden, Gerichtsstand

- 6.1 Die Ausführung der Vertragsgegenstände und der Unterlagen kann z.B. aufgrund ihrer Art oder ihres Verwendungszweckes der Genehmigungspflicht unterliegen (siehe auch Hinweise in den Liefererschein und Rechnungen).
- 6.2 Der Auftragnehmer kann Forderungen aus diesem Vertrag jederzeit an Dritte abtreten. Im Übrigen kann der Auftragnehmer Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten übertragen, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von vier Wochen nach Erhalt einer entsprechenden Mitteilung schriftlich widerspricht; hierauf wird der Auftragnehmer in der Mitteilung hinweisen.
- 6.3 Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
- 6.4 Gerichtsstand ist Bonn, wenn der Auftraggeber Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist.

Die Anlagen 2 und 3 wurden gem. § 7 Absatz 3 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG) wegen des Vorliegens von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen abgetrennt.